

**Albert Mantel**

**Biblisch glauben**

Eine Geschichte der Botschaft Jesu

EDITION **N Z N**

BEI **T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

# Inhalt

<b>Über dieses Buch</b>	5
<b>Einführung</b>	11
<b>Erster Teil: Grundlagen biblischen Glaubens</b>	15
Die biblische Offenbarung und die Verkündigung Jesu	15
<b>I. Gottes Herrschaft und Reich</b>	15
1. Was sagt das Erste oder Alte Testament zu unserem Thema?	16
2. Das Frühjudentum	22
3. Die Lehre der Rabbinen	24
4. Die apokalyptische Erwartung der universalen Gottesherrschaft	25
5. Die Königsherrschaft Gottes in der Verkündigung Jesu	27
6. Die Reich-Gottes-Botschaft in der Befreiungstheologie	37
7. Die säkularisierte Reich-Gottes-Botschaft in der abendländischen Philosophie	42
8. Die Reich-Gottes-Botschaft im Zeugnis der zeitgenössischen Theologie	43
<b>II. Der Bundesgedanke</b>	46
1. Der Bundesgedanke im Ersten Testament	48
2. Der Bundesgedanke im Neuen Testament	55
3. Bundesgedanke oder Opfertheologie?	57
4. Fazit	60
<b>III. Die Botschaft der Propheten</b>	61
1. Ein erster Überblick	61
2. Der Nebiismus	63
3. Die klassische Prophetie	67
<b>IV. Die Psalmen, das gemeinsame Gebetbuch der Juden und Christen</b>	79
1. Zeitlose Gebete	79
2. Die Psalmen als literarische Gattung	81
3. Entstehung und Verfasserschaft der Psalmen	84
4. Psalm 1 in heute gebräuchlichen Übersetzungen: eine Gegenüberstellung	88
5. Themen der Psalmen	93

<b>V. Jesus von Nazaret: Zimmermannssohn, Messias und Herr</b>	104
1. Jesus von Nazaret verkündet die Herrschaft und das Reich Gottes	105
2. Jesu Ethik als Konsequenz seiner Verkündigung von der Ankunft der Gottesherrschaft	109
3. Die Anfänge der Christologie im Johannesevangelium	115
4. Von der Botschaft der Bibel zum Konzil von Nikaia (325)	121
5. Vom Konzil von Nikaia (325) bis zu den Konzilien von Konstantinopel (381), Ephesus (431) und Chalkedon (451)	130
6. Wer ist Jesus für uns heute?	139
 <b>Zweiter Teil: Stationen auf dem Weg des Glaubens</b>	 147
 <b>VI. Von den Hausgemeinden zur Grosskirche</b>	 147
1. Die ersten christlichen Generationen	147
2. Die Zeit der Apostolischen Väter	151
3. Die weitere Ausformung der kirchlichen Dienstämter und das Entstehen der Kirchenprovinzen im 3. Jahrhundert	155
4. Die theologische Begründung und Deutung der Dienstämter in den ersten drei Jahrhunderten	159
5. Das Zusammenwachsen der einzelnen Ortsgemeinden und die allmähliche Vorrangstellung der Gemeinde von Rom und ihres Bischofs	169
6. Die sich festigende Vorrangstellung des römischen Bischofs	174
7. Das Zeitalter der Reformation	180
8. Die Vatikanischen Konzilien und die offenen Fragen	184
 <b>VII. Die Sakramente: Feiern der Zuwendung Gottes</b>	 193
1. Was ist ein Sakrament?	193
2. Das Sakrament der Taufe	199
3. Das Sakrament der Firmung	206
4. Das Sakrament der Eucharistie	210
5. Das Sakrament der Versöhnung	219
6. Das Sakrament der Krankensalbung	226
7. Das Sakrament der Ordination (oder Weihe)	232
8. Das Ehesakrament	237
 <b>VIII. Vom Passah-Mahl Israels zur Eucharistiefeyer der Kirche</b>	 249
1. Das Passah-Mahl Israels und Jesu letztes Mahl	249
2. Das Brotbrechen in den ersten christlichen Gemeinden	256
3. Die Feier der Eucharistie in Zeugnissen der nachapostolischen Zeit	259
4. Die Zeit der liturgischen Vielfalt in Ost und West	265

Orientalische Liturgien	266
Abendländische Liturgien	268
5. Das Konzil von Trient (1545–1563) und seine Mess-Reform	274
6. Die Tridentinische Messe	277
Die Vormesse	277
Der Lesegottesdienst	278
Die Opfermesse	279
Die Bibel in der Tridentinischen Messe	282
Kirchenmusik	282
Liturgische Kleidung	283
Der Feiercharakter	285
7. Kurzer Exkurs zum Kirchenbau vor der Liturgiereform	286
8. Die Liturgische Bewegung – der langsam sich anbahnende Wandel zur Feier des ganzen priesterlichen Gottesvolkes	287
9. Die Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils (1962–1965)	290
10. Die liturgische Erneuerung im Anschluss an die Liturgiekonstitution	294
11. Abschliessende Bemerkungen zum Eucharistischen Gottesdienst	297
<b>IX. Die Offenbarung des Johannes, ein Buch mit sieben Siegeln?</b>	302
1. Die Offenbarung des Johannes: ein Trostbuch	302
2. Ist die Apokalypse apokalyptische Literatur?	303
3. Entstehungszeit, Verfasserschaft, Adressaten und Aussage	306
4. Die Engel nach der Offenbarung des Johannes	310
Gotteslob	312
Ankündigung und Deutung göttlicher Ratschlüsse	312
Eingriff in den Geschichtsverlauf	314
Christusbezogenheit	315
Gemeinschaft des Heils	315
5. Engel in der bildenden Kunst und in der neueren deutschen Literatur	316
<b>Ein etwas grösseres Schlusswort</b>	323
<b>Register</b>	329
Bibelstellen	329
Namen	337
Personen, allgemein	337
Päpste	345
Biblische Personen	346
Kirchenversammlungen (Synoden und Konzilien)	348
Quellen	349